

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/327/2026

GW/RW Verbindung Freyeslebenstraße und Paul-Gossen-Straße

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	07.07.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 14, Amt 61, ESTW, EB 77, Inklusionsbeauftragte, Stadtteilbeirat Süd, EBE

I. Antrag

Der Bau- und Werkausschuss beschließt:

Den Ausführungen im Sachbericht und der vorgelegten Ausführungsplanung für die Geh-/Radweg Verbindung Freyesleben/Paul-Gossen-Straße

1 Lageplan	M 1: 250	Plan-Nr.:	2-2608.01.01 A
1 Höhenplan	M 1: 500/50	Plan-Nr.	2-2608.03.01 A
1 Regelquerschnitte	M 1: 50	Plan-Nr.:	2-2608.04.01 A

wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Geh- und Radweg Verbindung zwischen Freyeslebenstraße und Paul-Gossen-Straße soll gem. BP 438 den neuen Anforderungen entsprechend ausgebaut werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 28.10.2021 wurde zwischen der Stadt Erlangen und der Siemens Campus Erlangen Objekt 6 GmbH & Co. KG, der Siemens Campus Erlangen Objekt 7 GmbH & Co. KG, der Siemens Campus Erlangen Objekt 2 GmbH & Co. KG, die Siemens Campus Erlangen Objekt 4 GmbH & Co. KG, die Siemens Campus Erlangen Objekt 5 GmbH & Co. KG und die Siemens Campus Erlangen Grundstücks-GmbH & Co. KG am 10.11.2021 ein Städtebaulicher Vertrag u.a. zur Erschließung des Bebauungsplans Nr. 438 geschlossen. Bestandteil des abgeschlossenen Städtebaulichen Vertrags ist u.a. die abgestimmte Entwurfsplanung (Leistungsphase 3, HOAI) der Verkehrsanlagen für das Modul 8 des Siemens Campus.

Auf Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 438 und des Städtebaulichen Vertrags wurde durch das von

der Fa. Siemens beauftragte Ingenieurbüro Schneider & Partner Ingenieur-Consult GmbH (SRP), Kronach, die Ausführungsplanung für die GW/RW Verbindung zwischen Freyeslebenstraße und Paul-Gossen-Straße erstellt.

Die Querschnittsaufteilungen und die Oberflächenbefestigungen sind aus den ausgehängten Plänen ersichtlich.

Das anfallende Oberflächenwasser wird über Straßeneinläufe der städtischen Mischwasserkanalisation zugeführt. Die Sickerfähigkeit des Untergrunds wurde mehrfach untersucht. Der Baugrund ist für eine Versickerung von Niederschlagswasser nicht geeignet.

Die öffentlichen Verkehrsflächen werden richtlinienkonform beleuchtet. Zum Einsatz kommen energieeffiziente und moderne technische LED-Leuchten. Damit kann neben der zielgerichteten Ausleuchtung der öffentlichen Verkehrsflächen (reduzierte Lichtverschmutzung und reduzierter störender Lichteinfall in angrenzende Gebäude), sowie einer besonders insektenfreundlichen Beleuchtung, auch ein deutlicher Beitrag zur Energieeinsparung geleistet werden. Um noch zusätzliches Einsparpotenzial zu erreichen, wird das Erlanger Dimmkonzept umgesetzt. Mit dieser Maßnahme wird gemäß DIN 13201 die notwendige Verkehrssicherheit gewährleistet, Energie gespart und zum anderen durch die Lichtreduzierung eine Verbesserung für die Flora und Fauna erzielt.

Angrenzende Bäume werden während der Baumaßnahme entsprechend geschützt.

In Bereichen von angrenzender Bestandsbepflanzung wird der Gehwegbereich falls erforderlich mittels Wurzelschutzmembran vor Durchwurzelung geschützt. Weiterhin werden zum Schutz der bestehenden Bäume wo es baulich möglich ist Wurzelschutzbrücken eingebaut.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die vorgelegte Ausführungsplanung soll beschlossen werden. Die Baudurchführung ist noch für das Jahr 2026 durch das Tiefbauamt vorgesehen. Die Investitionskosten werden durch die Siemens Campus Erlangen getragen.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| ☐ | <i>ja, positiv*</i> |
| ☐ | <i>ja, negativ*</i> |
| ☒ | <i>nein</i> |

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- | | |
|--------------------------|--------------|
| ☐ | <i>ja*</i> |
| ☐ | <i>nein*</i> |

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	250.000, -€ (Investor SCE)	bei IPNr.: 541.867
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☒ stehen im HH 2026 bei IvP-Nr. 541.867 zur Verfügung und werden gem. Städtebaulichen Vertrag von SCE getragen.
- ☐ sind nicht vorhanden

Einsichtnahme durch das Revisionsamt

Das Revisionsamt hat die Unterlagen zur Ausführungsplanung zur Einsichtnahme erhalten.

Anlagen: Anlage 1 – Übersichtsplan
Anlage 2 – Lageplan

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang